



Präsident Donald Trump

„Trump muss gehen oder sonst ...“

Der Spiegel sieht im Moment nur zwei Möglichkeiten: entweder ein Amerika ohne Präsident Trump oder eine Welt ohne Amerika.

- Josue Michels
- [12.06.2017](#)

„Wie wir Trump loswerden.“ Das war der Leitartikel der deutschen Zeitschrift *Der Spiegel* vom 20. Mai. Der Autor erwägt die weltpolitischen Konsequenzen der amerikanischen Tragödie mit einem außer Kontrolle geratenen Präsidenten. *Der Spiegel* kommt zu dem Schluss, dass es fünf mögliche Lösungen für dieses Drama gibt. Vier davon scheinen unwahrscheinlich, weil sie eine baldige Zukunft ohne den jetzigen Präsidenten erfordern. Aber die fünfte ist schon teilweise Realität.

Der Spiegel schildert folgende Szenarien:

- Der Präsident tritt zurück.
- Die Republikaner leiten das Amtsenthebungsverfahren ein.
- Die Mehrheit des Kabinetts wendet den 25. Verfassungszusatz an, der den Präsidenten als nicht regierungsfähig erklärt.
- Die Demokraten gewinnen in 18 Monaten die Mehrheit im Kongress und leiten das Amtsenthebungsverfahren ein.
- Die Weltgemeinschaft schaltet sich ein und handelt ohne die USA.

Der Spiegel nennt die ersten drei Lösungen fragwürdig und die vierte würde zu lange dauern. „Variante fünf ist anders als die vier anderen“, schreibt das Magazin, „keine Lösung für das Problem Trump, aber verbindlich und immerhin möglich.“ Die Welt ohne die USA ist keine neue Entwicklung, sondern hat sich in den letzten Jahrzehnten angebahnt. Aber wer wird die Führung übernehmen? Die USA war die unangefochtene Supermacht seit dem Ende des Kalten Krieges, aber Konkurrenten warten um die Ecke.

Deutschland hat die Führungsqualitäten, hat sich aber wegen seiner Nazi-Vergangenheit für die Weltführerschaft disqualifiziert. Heute behauptet es aber, diese Vergangenheit hinter sich gelassen zu haben. Tatsächlich diskreditiert Deutschland den Ruf der USA heute mehr als jedes andere Land. Laut einer kürzlich veröffentlichten Harvard-Journalismus-Studie berichten die deutschen Medien am negativsten über Trump. Berichte von einem deutschen öffentlich-rechtlichen Sender sind zu 98 Prozent negativ gegenüber Trump.

Deutschland weiß, wie man den Krieg gegen Trump zum eigenen Vorteil nutzen kann. Aus der biblischen Prophezeiung wissen wir, dass die Welt handeln wird, wie *der Spiegel* andeutet, aber sie sagt auch voraus, dass die Welt kein besserer Ort sein wird, wenn die USA von der Bildfläche verschwunden sind. Deutschland hat auf diesen Augenblick gewartet. ■



Wladimir Putin: Freund oder Feind?

Russlands Präsident ist ein gefährlicher Mann. Sollte sich der amerikanische Präsident mit ihm verbünden?

VON DONALD PLUMER

Ich glaube, ich würde mich gerne gut mit Wladimir Putin verstehen*, sagte der Präsident des Vereinigten Staates Donald Trump am 21. Juli 2017, gut einen Monat nachdem er seine Kandidatur für die Wiederwahl bestätigt hatte. Wenn Herr Trump sich so gut mit Herrn Putin versteht, was wird dann aus Amerika? Ihre Idee geht auf diese Frage eine schicksalhaften Antwort...

[Lesen Sie das hier das Archiv](#)

Posaune Newsletter

Blieben Sie informiert und melden Sie sich für unseren Newsletter an.